



Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt überreicht Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit

Vom Außenseiter zum Facharbeiter: Maurer Backasch baut Benachteiligte auf

Begeisterung auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Die Wirtschaft boomt, der Laden brummt. Doch das positive Bild gerät ins Wackeln, wenn es um Jugendliche geht, die schlechte Schulnoten haben, behindert sind oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammen. Denn für sie bleiben die Türen trotz Aufschwungs oft verschlossen. Anders im Maurerbetrieb Backasch Bau aus Hohnstein: Maurermeister Jürgen Backasch beweist, dass auch aus Außenseitern gute Facharbeiter werden können und bildet Jugendliche aus, die in der Schule gescheitert sind. Ein Engagement, das vorbildlich ist und heute gewürdigt wird: Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt und der Schuhfilialist DEICHMANN zeichnen den Maurerbetrieb Backasch als Landessieger des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit in Sachsen aus. Deutschlands führender Schuheinzelhändler honoriert bundesweit Initiativen von Unternehmen und Vereinen für schwer vermittelbare Jugendliche mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro. Als Schirmherrin engagiert sich Christina Rau.

Hohnstein, 22. August 2007. Gute Facharbeiter werden zur Mangelware, deswegen setzen inzwischen viele Unternehmen



auf Ausbildung. Doch Jugendliche einzustellen, die nicht mit guten Noten und einem vorbildlichen Lebenslauf aufwarten können – davor schrecken die meisten immer noch zurück. Eine falsche Einstellung, denn Schulnoten sagen nichts über handwerkliche Fähigkeiten und Motivation aus, findet Maurermeister Jürgen Backasch. „Gerade junge Menschen mit schlechten Zeugnissen oder ohne Schulabschluss leben im Handwerk auf und sind sehr bemüht. Letztendlich zählen hier die praktischen Fähigkeiten, nicht die graue Theorie“, erzählt er. Zurzeit bildet er in seinem Vier-Mann-Betrieb zwei lernschwache Hauptschulabgänger aus, schon seit 1992 ist Backasch Bau als Ausbildungsbetrieb aktiv.

Schwächen entlarven und Lösungen finden

„Ein wichtiges Instrument ist bei uns der enge persönliche Kontakt zu Lehrern der Berufsschule und zu Ausbildern des überbetrieblichen Ausbildungszentrums Pirna, damit gezielt und rechtzeitig Schwächen in der Theorie erkannt und behoben werden“, sagt Backasch. Er steckt viel Energie in die individuelle Betreuung der Jugendlichen und hilft bei beruflichen wie privaten Problemen. Über ein Praktikum können Interessenten vor der Ausbildung feststellen, ob die Branche das Richtige für sie ist. Wenn das Praktikum klappt, steht der Ausbildung nichts mehr im Wege – schon gar nicht schlechte Schulnoten.

Landessieger hat Chance auf 20.000 Euro Fördergeld

Die Philosophie des Maurerbetriebes hat die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit überzeugt. Der Ausbildungsbetrieb konnte sich für die



Finalrunde des Förderpreises qualifizieren und wird heute von DEICHMANN und Ministerpräsident Milbradt als sächsischer Landessieger gewürdigt. „Für uns ist es gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel wichtig, junge Menschen an die Region zu binden. Wir hoffen, dass vorbildliche Betriebe wie Backasch Bau weitere Unternehmen ermutigen, auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Jugendliche auszubilden. Wir sollten keine Potenziale, die unsere Jugend uns bietet, verloren gehen lassen“, so der Ministerpräsident.

Mit der regionalen Auszeichnung ist schon einmal ein Fördergeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. Auf Bundesebene können es für Backasch Bau im Herbst noch bis zu 20.000 Euro werden, denn eine hochrangig besetzte Jury wird demnächst entscheiden, welche Initiativen auch Deutschland weit zu den besten gehören und am 11. Oktober in Düsseldorf ausgezeichnet werden. Insgesamt wird für die Gewinner ein Preisgeld in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ins Leben gerufen wurde der Preis vom Vorsitzenden der Geschäftsführung der DEICHMANN-Gruppe, Heinrich Deichmann.

Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Deichmannweg 9, 45359 Essen
Ulrich Effing: 0201/8676960, ulrich_effing@deichmann.com,
Silke Janssen: 0201/8676961, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstraße 41a, 22761 Hamburg,
040/853760-0, info@punkt-pr.de